

Anforderung einer Angebotsabgabe

Expertise zum Thema:

„Standards eines gesunden Ernährungsangebots in Kitas

Erkenntnisse der Forschung und Handlungsempfehlungen für die Praxis“ (Arbeitstitel)

1. Hintergrund und Fragestellungen

In Kindertageseinrichtungen (Kitas) inkludiert der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag nach SGB VIII die Perspektive auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder. Hier liegt auch eine besondere Chance, denn mit über 90 Prozent nimmt ein Großteil der Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren bzw. deren Eltern eine institutionelle Betreuung in Anspruch (Autorengruppe Fachkräftebarometer 2021, S. 16).

Die Frage, was aktuell als „gesunde Ernährung“ gilt und wie diese im institutionellen Kontext Kita gewährleistet werden kann, ist für frühpädagogische Einrichtungen ein zentrales Grundlagenthema und Gegenstand der hier als Auftrag zu vergebenden Expertise.

Die Frage der (gesunden) Ernährung nimmt auch im Alltag und der Organisation der Einrichtungen viel Raum ein, bspw. hinsichtlich der Qualität der Nahrungsmittel, der Gestaltung der Mahlzeiten und des Kitaalltags, der (Vorbild-)Rolle der Fachkräfte oder der Impulssetzung innerhalb der Zusammenarbeit mit den Eltern. Es zeigt sich eine große Schnittmenge mit Fragen, die die (u.a. pädagogischen, kulturellen) Bedeutungen von Essenssituationen betreffen. Diese Fragen sollen in einer ergänzenden Expertise aufgegriffen werden – nähere Informationen zu dieser Expertise sind abrufbar unter <https://www.weiterbildungsinitiative.de/ausschreibungen>.

Auch im ernährungsphysiologischen bzw. –wissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsfeld hat die Thematik einer gesunden Ernährung einen großen Stellenwert. Die hier ausgeschriebene Expertise soll den Forschungs- bzw. Arbeitsstand mit seinen Erkenntnissen für das frühpädagogische Arbeits- und Handlungsfeld systematisieren und einen Überblick ermöglichen.

Die Aufbereitung des Forschungs- bzw. Arbeitsstands soll in der Formulierung von Implikationen für die Kitapraxis bzw. für unterschiedliche Akteure münden. Die Implikationen sollen eingebettet werden in den Ansatz der Gesundheitsförderung, der gesundheitsbezogene Entwicklungen insbesondere auf Ebene der Organisationen, d.h. im Gesamtsetting der Kindertageseinrichtungen, verankert. Auch hierzu liegen (Praxis-)Materialien vor, auf die in der Expertise Bezug genommen werden kann.

Insbesondere soll die Expertise folgende Fragestellungen bzw. Aspekte verfolgen:

- Den Stellenwert einer gesunden Ernährung für die Gesundheit, das Wohlbefinden bzw. die gesunde Entwicklung eines Kindes;
- Mögliche (langfristige) Auswirkungen einer ungesunden Ernährung auf das Kind;
- Standards einer gesunden Ernährung von Kindern im Alter von 0-10, ggf. gestaffelt nach Altersgruppen bzw. Betreuungsformen (Krippe, Kindergarten, Hort);
- Die Frage, welche Faktoren eine gesunde Ernährung (mit)beeinflussen (bspw. soziale Lage, kulturelle Identität, Vorbilder);
- Die Frage, inwiefern das Ziel einer gesunden Ernährung in den Kitas bereits erreicht wird;
- Die Vorstellung von ernährungsbezogenen Modellprojekten, „Best-Practice-Einrichtungen“ o.ä.;
- Relevante rechtliche Bestimmungen;
- Die Rolle und Aufgaben, die unterschiedliche Akteure bzw. Subsysteme innerhalb des Systems Frühe Bildung für eine gesunde Ernährung spielen (Fachpolitik, und -wissenschaft, Kommunen, Träger, Leitungen, pädagogische Fachkräfte, Eltern);
- Die Identifizierung zentraler Stellschrauben und daraus resultierender Handlungsempfehlungen auf Ebene des Handelns der o.g. Akteure sowie auf Ebene der Organisationen und Strukturen.

Bei der Beantwortung der oben dargestellten Fragen sollten zentrale Aspekte bzw. Ergebnisse u.a. aus den ernährungswissenschaftlichen, gesundheitswissenschaftlichen sowie frühpädagogischen Disziplinen berücksichtigt und miteinander verschränkt werden, vor allem folgende:

- Spezifika der Einrichtungen Krippe, Kindergarten, Hort, die es zu berücksichtigen gilt (z.B. das Alter der Kinder);
- Die unterschiedlichen Qualitätsdimensionen der Einrichtungen (Orientierungs-, Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität und diesbezüglich zentrale Faktoren wie das (Ernährungs-)Konzept, das (Inter-)Agieren der Leitungen und Fachkräfte, Vorgaben des Trägers oder (strukturelle) Festlegungen, wie die Auswahl des Caterers);
- Der Settingansatz der Gesundheitsförderung;
- Die unterschiedlichen Akteure im System Frühe Bildung bzw. die Konsequenzen für das Handeln unterschiedlicher Akteure wie (Fach-)Politik, Wissenschaft, Aus- und Weiterbildung, Kita-Träger, Leitungen, Fachkräfte, Fachberatung;
- Die Zusammenarbeit mit den Familien;
- Weitere relevante Aspekte, wie bspw. Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Bedürfnisorientierung, Partizipation.

Ziel ist, auf Basis theoretischer Ansätze und empirischer Befunde, ganzheitliche (realistische) Leitlinien bzw. Empfehlungen zur Gestaltung der frühpädagogischen Arbeit zu formulieren, die darauf abzielen, eine gesunde Ernährung in Kitas zu gewährleisten. Exemplarisch soll darüber

hinaus über gelungene Ansätze berichtet werden, die für Weiterentwicklungen motivieren und hierfür konkrete Wege und Handlungsansätze aufzeigen.

Die Expertise soll als fachliche Ressource insbesondere die Arbeit von Multiplikator:innen im Bereich der Aus- und Weiterbildung des Kitapersonals unterstützen.

Literatur

Achtes Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) Stand: Zuletzt geändert durch Art. 1 G v. 21.12.2022 I 2824

Autorengruppe Fachkräftebarometer (2021): Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2021. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. München

2. Leistungsumfang

Im Einzelnen sollen folgende Leistungen erbracht werden:

- Aufbereitung des fachwissenschaftlichen sowie -praktischen Diskurses zu den oben dargestellten Fragen bzw. Zusammenhängen, die das Ziel einer gesunden Ernährung von Kindern (in frühpädagogischen Einrichtungen) (mit-)beeinflussen.
- Aufgreifen/ Darstellung zentraler relevanter Studienergebnisse zu den beschriebenen Fragen, ggf. aus dem internationalen Kontext.
- Exemplarische Darstellung und Kommentierung von Modellprojekten bzw. ausgewählten (Best-Practice-) Beispielen, die darauf abzielen, eine gesunde Ernährung in Kitas zu gewährleisten.
- Entwicklung und Begründung von Implikationen für die Arbeit der Kitas, u.a. im Hinblick auf die Rolle, Aufgaben und Kompetenzanforderungen der Fach- und Leitungskräfte sowie weiterer Akteure und die notwendigen Rahmenbedingungen.

3. Gegenstand des Auftrags

Die Auftragsvergabe erfolgt über einen Werkvertrag.

Die von der Auftragnehmerin oder von dem Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen umfassen:

- **Vorgespräche** und **regelmäßige Absprachen** mit dem Auftraggeber.
- Erstellung einer **Expertise** im Umfang von **50 bis 80 Normseiten** (1 Normseite = 1.800 Zeichen mit Leerzeichen) inkl. Literaturverzeichnis.

- **Überarbeitungen** des Manuskripts auf Basis der Rückmeldungen des Auftraggebers.
- **Präsentation** der zentralen Ergebnisse im Rahmen einer Veranstaltung der WiFF.

Das Manuskript beinhaltet mindestens folgende Teile:

- Titelvorschlag (d.h. Arbeitstitel, der finale Titel/Untertitel der Publikation bedarf der Zustimmung des Auftraggebers)
- Vorwort (Entwurf, wird vom Auftraggeber finalisiert)
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Haupttext (ggf. mit Tabellen und Abbildungen) mit Literaturverzeichnis am Schluss
- Fazit (bzw. eine Zusammenfassung) mit Ausblick
- Anhang mit Tabellen- und Abbildungsverzeichnis (falls im Hauptteil vorhanden)
- Kurzvita der Autorin oder des Autors für die Autorensseite der Publikation (ca. 450 Zeichen mit Leerzeichen)

Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer erstellt das Manuskript gemäß den internen formalen Richtlinien des WiFF Transfer-Projekts. Ein *Merkblatt zur Manuskriptgestaltung* sowie eine *Autorenrichtlinie* werden ihr oder ihm vom Auftraggeber bei Vertragsunterzeichnung zur Verfügung gestellt.

Das Lektorat und Korrektorat des Manuskripts erfolgt durch den Auftraggeber. Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer prüft bzw. bearbeitet etwaige Änderungsvorschläge seitens des Auftraggebers und stellt im Anschluss dem Auftraggeber eine finale Fassung des Manuskripts zur Verfügung. Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer erhält zur Kenntnis das finale Satz-PDF.

4. Einzureichendes Angebot

Bitte bauen Sie Ihr Angebot entsprechend der oben genannten Leistungsmerkmale auf. Ihr Angebot umfasst im Einzelnen:

- Thematische Gliederung
- Ausführliche Darstellung und Begründung des konzeptionellen und ggf. empirischen Vorgehens
- Detaillierte Zeitplanung der Arbeitsschritte mit Zeitangaben in Stunden in tabellarischer Form. Die Summen bitte in den anliegenden Kosten- und Zeitplan übernehmen.
- Vita mit Hinweisen auf die fachliche Expertise
- Kosten- und Zeitplan (siehe Anlage 1)

Bitte füllen Sie das als Download bereitgestellte **Formblatt mit Ihrer Zeit- und Kostenkalkulation** aus. Unter der Tabelle geben Sie bitte den **Bearbeitungszeitraum in Tagen** an, d.h. mit wie vielen Tagen Sie bis zur Abgabe rechnen.

Die Beauftragung erfolgt grundsätzlich nur an eine einzelne Auftragnehmerin oder einen einzelnen Auftragnehmer. Bitte legen Sie bei einer Autorengemeinschaft dar, wie sich die Leistungserfüllung auf die Autorinnen und/oder die Autoren verteilt und welche Autorin oder welcher Autor alleinige Auftragnehmerin oder alleiniger Auftragnehmer werden soll. Die Mitautorschaft kann die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer durch die Vergabe an einen „Dritten“ (Mitautorin/Mitautor) regeln.

Wir sind lt. Vergabeordnung verpflichtet, Aufträge zu vergleichen. Angebote mit unvollständigen Angaben können deshalb nicht berücksichtigt werden.

Wir bitten Sie, das Angebot in Deutsch zu verfassen, zu datieren und **im Original unterzeichnet** an folgende Anschrift zu senden:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abt. K/**Frau Astrid Klammt**
Nockherstraße 2
81541 München

Ihre Ansprechpartnerin für inhaltliche Rückfragen ist:

Frau Nicole Spiekermann
Tel.: 089/62306-355
spiekermann@dji.de

5. Fristen

Die Frist zur Angebotsabgabe endet am **11.04.2023**.

Der finale Abgabetermin für die Expertise ist der **30.11.2023**.

München, den 09.03.2023

Anlagen

Anlage 1: Kosten- und Zeitplan

Anlage 2: Auftragsbedingungen DJI